

Niederschrift
über die Sitzung des
Jugendhilfeausschusses
(07. Sitzung in der X. Wahlperiode)
am **Montag, 06. Dezember 2021, in Wirges**
im Bürgerhaus

Beginn der Sitzung: 15.00 Uhr

Ende der Sitzung: 17.10 Uhr

Anwesenheit:

- Vorsitzender, Kreisbeigeordnete, Schriftführer pp.

Landrat Achim Schwickert, Vorsitzender
Kreisoberinspektorin Elisa Schröder, Schriftführerin
- Mitglieder des Jugendhilfeausschusses bzw. Stellvertreter/innen

Karl-Heinz Boll, Hachenburg
Axel Spiekermann, Herschbach – 1. Stellvertreter
Reinhard Labonte, Eitelborn – 2. Stellvertreter
Olaf Röttig, Langenhahn
Lisa Schmidt, Pottum
Christa Hülpüsch, Mudendbach
Eva Ehrlich-Lingens, Nisterau
Stephan Bach, Breitenau
Jürgen Nügel, Oberahr
Dennis Liebenthal, Girod
Arthur Brak, Rotenhain
Ute Klebula, Höhr-Grenzhausen (Jugendzentrum Zweite Heimat) – Stellvertreterin
Franz Schönberger, Nentershausen (Kreisjugendfeuerwehr WW)
Frank Keßler-Weiß, Montabaur (Caritas Westerwald/Rhein-Lahn)
Wilfried Kehr, Westerbürg (Diakonisches Werk im Westerwaldkreis)
- Beratende Mitglieder des Jugendhilfeausschusses bzw. Stellvertreter/innen

Udo Sturm, Leiter des Kreisjugendamtes
Alexandra Khan, Fachkraft des Kreisjugendamtes
Holger Bayer, Richter am Amtsgericht Westerbürg - Stellvertreter
Pfr. Dr. Axel Wengenroth, Westerbürg, Vertreter der ev. Kirche
Erster Beigeordneter Andree Stein, Neuhäusel, Vertreter kreisang. Kommunen (bis 16:15 Uhr)
Bürgermeisterin Gabriele Greis, Hardt, Vertreter kreisang. Kommunen (bis 16:05 Uhr)
- Teilnehmer/innen nach § 40 Abs. 4 LKO

Martin Klein, Langenbach b. Kirburg (ab 15:15 Uhr)
- Sonstige Teilnehmer/innen

Zu TOP 1

Hiltrud Bartmann, Bereichsleiterin Sucht- und Drogenberatung Diakonisches Werk
Reiner Kuhmann, Standortkoordinator HaLT und Präventionsfachkraft Diakonisches Werk

Während der gesamten Sitzung

Lena Schardt, Pressestelle

Stefan Brühl, Mitarbeiter im Referat 5-50 Aufgaben der Jugendhilfe

Marianela Schürer, Vertreterin der kath. Kirche

Maja Wagener, Vertreterin der WZ-Lokalredaktion

Wolfgang Rabsch, Vertreter ww-kurier

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende, Landrat Schwickert, fest, dass zur 06. Sitzung des Jugendhilfeausschusses in der X. Wahlperiode mit Schreiben vom 26.11.2021 form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die öffentliche Bekanntmachung der Sitzung sei am 01.12.2021 in der Westerwälder Zeitung erfolgt.

Sodann nimmt Landrat Schwickert unter Hinweis auf die Einhaltung der Pflichten nach § 14 LKO (Schweigepflicht), § 15 LKO (Treuepflicht) und § 16 LKO (Ausschlussgründe) die Verpflichtung von Arthur Brak, Rotenhain, und Ute Klebula, Höhr-Grenzhausen, vor.

Verwaltungsseitig und aus der Mitte des Ausschusses werden keine Ergänzungen bzw. Änderungen der Tagesordnung beantragt.

Der Vorsitzende weist zudem auf folgende ausliegenden Unterlagen hin:

→ Forderungsnachweis.

Tagesordnung der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 06.12.2021

Öffentlicher Teil

1. Diakonie Westerwald: Erweitertes Angebot der Sucht- und Drogenberatungsstelle - Vorstellung "HaLT – Hart am Limit - kommunales Alkoholpräventionsprogramm"
2. Vorstellung des Projektes "Jugendatlas Westerwald"
3. Gewährung von Zuwendungen zu Sanierungen in Kindertagesstätten; **0400/X**
 - a) Dachsanierung in der ev. Kindertagesstätte Rehe,
 - b) Heizungssanierung in der komm. Kindertagesstätte Seszenhausen,
 - c) Sanierung von Dach, Fenster und Heizung in der kath. Kindertagesstätte Ötzingen
4. Kindertagesstättenbedarfsplan; 32. Fortschreibung 2022/23 **0403/X**
5. Verschiedenes, Anfragen, Auskünfte, Termine

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

Sitzung des Jugendhilfeausschusses am: 06.12.2021

Tagesordnungspunkt: 1

Diakonie Westerwald: Erweitertes Angebot der Sucht- und Drogenberatungsstelle - Vorstellung "HaLT – Hart am Limit - kommunales Alkoholpräventionsprogramm"

Vorlage-Nummer:

ohne Vorlage

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt kurz in die Thematik ein.

Sodann begrüßt er Hiltrud Bartmann, Bereichsleiterin Sucht- und Drogenberatung Diakonisches Werk, und Reiner Kuhmann, Standortkoordinator HaLT und Präventionsfachkraft Diakonisches Werk. Er bittet sie um deren Vortrag.

Frau Bartmann und Herr Kuhmann stellen die Thematik „HaLT – Hart am Limit - kommunales Alkoholpräventionsprogramm“ anhand einer Power-Point-Präsentation vor.

Der Vorsitzende dankt Frau Bartmann und Herrn Kuhmann für deren Vortrag.

Es schließt sich eine Fragerunde mit Redebeiträgen der Ausschussmitglieder Stephan Bach (FWG), Arthur Brak (Die Linke), Eva Ehrlich-Lingens (B90/Grüne) und Frank Keßler-Weiß (Caritas Westerwald/Rhein-Lahn) an.

Es wird **kein** Beschluss gefasst.

(Die Power-Point-Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage I** beigelegt.)

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

Sitzung des Jugendhilfeausschusses am: 06.12.2021

Tagesordnungspunkt: 2 Vorstellung des Projektes "Jugendatlas
Westerwald"

Vorlage-Nummer: ohne Vorlage

Landrat Schwickert ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt kurz in die Thematik ein. Er erklärt, auf Antrag der SPD-Kreistagsfraktion sei dieser Punkt auf die Tagesordnung aufgenommen worden.

Sodann bittet er Ausschussmitglied Lisa Schmidt (SPD) um ihren Vortrag.

Ausschussmitglied Lisa Schmidt (SPD) stellt das Projekt „Jugendatlas Westerwald“ anhand einer Power-Point-Präsentation vor.

Der Vorsitzende dankt Frau Schmidt für ihren Vortrag.

Es wird **kein** Beschluss gefasst.

(Die Power-Point-Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage II** beigelegt.)

Sitzung des Jugendhilfeausschusses am: 06.12.2021

Tagesordnungspunkt: 3

Gewährung von Zuwendungen zu Sanierungen in Kindertagesstätten;
a. Dachsanierung in der ev. Kindertagesstätte Rehe,
b. Heizungssanierung in der komm. Kindertagesstätte Sessenhausen,
c. Sanierung von Dach, Fenster und Heizung in der kath. Kindertagesstätte Ötzingen

Vorlage-Nummer:

0400/X

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt in die Thematik ein und verweist im Übrigen auf die Vorlage.

Ausschussmitglied Karl-Heinz Boll (CDU) fragt nach, inwieweit Bundes- und Landesförderungen bei dem Bau und bei Erweiterungen von Kindertagesstätten genutzt werden können.

Udo Sturm, Leiter des Jugendamtes, erklärt, bis zum 01.02.2021 hätten Träger Zuschüsse bezüglich der Schaffung zusätzlicher Betreuungsplätze, als auch für Plätze, die wiederaufgenommen würden sowie Plätze, die durch eine Maßnahme gesichert werden würden, beim Land Rheinland-Pfalz beantragen können. Von dieser Möglichkeit hätten 17 Träger Gebrauch gemacht. Bisher hätten allerdings lediglich sieben Träger einen Bewilligungsbescheid erhalten.

Landrat Schwickert macht deutlich, es bleibe abzuwarten, welche Fördertöpfe es zukünftig geben werde. Es sei aber festzustellen, dass die Unterhaltung der Betreuungsplätze überwiegend bei den Landkreisen läge.

Landrat Schwickert stellt folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

zu a)

Der Ortsgemeinde Rehe wird für die Dachsanierung in der ev. Kindertagesstätte Rehe eine Kreiszuwendung in Höhe von 30 % der zuschussfähigen Kosten nach Abzug von 35 % für ersparte Bauunterhaltung, jedoch maximal 26.379,80 Euro, vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, bewilligt.

zu b)

Der Ortsgemeinde Sessenhausen wird für die Heizungssanierung in der komm. Kindertagesstätte Sessenhausen eine Kreiszuwendung in Höhe von 30 % der zuschussfähigen Kosten nach Abzug von 35 % für ersparte Bauunterhaltung, jedoch maximal 4.656,94 Euro, vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, bewilligt.

zu c)

Der Ortsgemeinde Ötzingen wird für die Sanierung von Dach, Fenster und Heizung in der kath. Kindertagesstätte Ötzingen eine Kreiszuwendung in Höhe von 30 % der zuschussfähigen Kosten nach Abzug von 35 % für ersparte Bauunterhaltung, jedoch maximal 47.171,12 Euro, vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, bewilligt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Sitzung des Jugendhilfeausschusses am: 06.12.2021

Tagesordnungspunkt: 4 Kindertagesstättenbedarfsplan; 32. Fortschreibung 2022/23

Vorlage-Nummer: 0403/X

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt anhand einer Power-Point-Präsentation in die Thematik ein und verweist im Übrigen auf die Sitzungsvorlage sowie deren Anlagen. Er macht deutlich, ein großes Problem stelle der Personalmangel dar.

Ausschussmitglied Karl-Heinz Boll (CDU) dankt Herrn Landrat Schwickert und der Verwaltung für die geführten Gespräche sowie den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses für die faire Zusammenarbeit.

Ausschussmitglied Frank Keßler-Weiß (Caritas Westerwald/Rhein-Lahn) wirft die Frage auf, ob es bereits Schadensersatzforderungen wegen mangelnder Erfüllung des Anspruchs auf einen Betreuungsplatz gegeben habe. Er weist außerdem darauf hin, dass aus seiner Sicht der Bedarf an Betreuungsplätzen für beeinträchtigte Kinder steige.

Landrat Schwickert erklärt, bisher habe es keine solchen Schadenersatzforderungen gegeben.

Abteilungsleiter Udo Sturm merkt an, in den Fällen, in denen es um beeinträchtigte Kinder ginge, sei eine enge Abstimmung mit dem Sozialamt notwendig. Er gehe aktuell davon aus, dass ausreichend Plätze zur Verfügung stünden.

Der Vorsitzende schlägt vor, den Bedarf unterjährig aufmerksam zu beobachten, um rechtzeitig reagieren zu können.

Sodann stellt Landrat Schwickert den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

- a) Der Jugendhilfeausschuss beschließt den vorgelegten Planungsentwurf der Verwaltung als Kindertagesstättenbedarfsplan des Westerwaldkreises für das Kindergartenjahr 2022/23.
- b) Der Jugendhilfeausschuss beschließt die in unter Punkt D „Änderung der 31. Fortschreibung“ aufgeführten Maßnahmen zu den von den Trägern der Kindertagesstätten benannten Zeitpunkten, um aktuelle Bedarfslagen an den jeweiligen Standorten zu decken.

- c) Der Jugendhilfeausschuss erteilt der Verwaltung, Herrn Landrat Schwickert, die Ermächtigung, im Falle des entsprechenden dringenden Bedarfs und soweit dies zeitlich geboten ist, auch außerhalb des regulären Verfahrens zur Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplanes Plätze für U2 und Ü2 im Westerwaldkreis einzurichten.

Darüber hinaus erteilt er der Verwaltung, im Speziellen der Amtsleitung des Kreisjugendamtes, die Ermächtigung, innerhalb der festgelegten Platzzahl die Anzahl der Plätze in den Stundenblöcken unterjährig zu verschieben.

Der Jugendhilfeausschuss erhält in der Dezember-Sitzung eine entsprechende Liste mit den notwendig gewordenen Anpassungen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

(Die Power-Point-Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage III** beigelegt.)

Der Vorsitzende:
gez. LR A. Schwickert